

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Inneres“

Sitzungstag: 05.12.2022	Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr	Sitzungsende: 17:20 Uhr	Sitzungsart-/ ort: Hybrid Ortsamt Hemelingen 1. Etage
----------------------------	------------------------------	----------------------------	---

Anwesend:

Vom Ortsamt

Jörn Hermening

Vom Fachausschuss

Susanne Alm

Heinz Hoffhenke

Philipp Laß

Beata Linka

Michael Nägele

Sezer Öncü ab 16:35 Uhr

Beratende Mitglieder

Carsten Koczwara

Referent:innen / Gäste

Dagmar Gattow (Bürgeramt)

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.05.2022 und Rückmeldungen

**TOP 2: Bericht über aktuelle Situation im BürgerServiceCenter Standort
Stresemannstraße**

TOP 3: Einsatz der KOPs auf dem Weihnachtsmarkt 2022

TOP 4: Verschiedenes

-Sitzungstermine 2023

-Vorbereitung der nächsten Sitzung

-Themenvorschläge für künftige Sitzungen

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden.

Da zum mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/ Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt diese Tagesordnung als beschlossen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.05.2022 und Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 09.05.2022 wird genehmigt.

Rückmeldungen:

Heinz Hoffhenke berichtet zum Thema Schrotträder aus der letzten Sitzung, dass an der Hastedter Heerstraße Ecke Ludwig-Quidde-Straße am Verkehrszeichen bereits sehr lange Räder angeschlossen sind. An der Ludwig-Quidde-Straße ist ein Rad seit einem Jahr, ein weiteres seit mindestens 2 Jahren an einem Baum befestigt. Ein Rad wurde in seiner Nähe entfernt, aber erst, nachdem das Vorderrad fehlte. Die anderen Räder sind keine Schrotträder.

Michael Nägele erklärt, dass es in Bremen keine Regelung gäbe, wie lange Fahrräder irgendwo abgestellt werden dürfen, daher kann auch nicht eingeschritten werden. Es ist auch nicht festzustellen, wem die Räder gehören - anders als bei Kraftfahrzeugen. Wenn die Räder keinen Baum beschädigen oder den Verkehr auf Bürgersteig oder Radweg

einschränken, sei nichts zu machen. Nur Schrotträder werden von der WaBeQ¹ im Auftrag der DBS² entsorgt. Dirk Bülow schließt sich den Ausführungen an.

TOP 2 Bericht über aktuelle Situation im BürgerServiceCenter Standort Stresemannstraße

Dagmar Gattow berichtet, dass im Bürgeramt in der Stresemannstraße die Bereiche Bürgerservice, KFZ-Zulassungen und die Führerscheinstelle angesiedelt sind. Der Führerscheinaustausch (bis Ende Januar 2023 müssen die sog. grauen Scheine bis Jahrgang 1964 durch neue ersetzt werden) läuft gut. Bei der KfZ-Zulassung läuft es auch gut, aufgrund der Lieferschwierigkeiten bei Neuwagen und der steigenden Preise bei Gebrauchten gibt es deutlich weniger Anmeldungen.

Beim Bürgerservice sind in den Jahren 2021/2022 viele Dokumente, vor allem Reisepässe, nicht verlängert worden, obwohl diese abgelaufen sind. Die Menschen sind nicht verweist, daher ist jetzt ein größerer Bedarf da, dies muss wieder „on top“ aufgeholt werden. Zudem gibt es eine Neuregelung bei Kinderreisepässen: diese sind kürzer gültig, so dass dort auch 5.000 Fälle mehr pro Jahr anfallen. Insgesamt wird auf Dauer mit 30.000 Anträgen mehr gerechnet. Personell ist dies nicht hinterlegt. In 2022 wurden genauso viele Fälle bearbeitet wie in 2019, aber die Rückstände sind schwer zu schaffen. Daher haben die Kolleg:innen Mehrarbeit geleistet: Mittwoch- und Freitagsnachmittags wurden mit Überstunden zusätzliche Terminfenster geöffnet, um die Ausgabe der Dokumente zu beschleunigen. Das Bürgeramt ist auch zuständig für die Prüfung der Unterschriften bei Volksbegehren. Hierzu wurden zusätzlich Studierende beschäftigt, die dann unter Anleitung einer Fachkraft die Kontrolle vornahmen. Damit konnte der Einsatz des eigenen Personals verringert werden, die dann weiter die Kernaufgaben wahrnehmen konnten.

Im Moment ist der Bereich auf einem guten Weg, viel ist abgearbeitet worden, im Januar soll erreicht werden, dass innerhalb von 4 Wochen ein Termin möglich ist. 15% der gebuchten Termine werden nicht wahrgenommen, daraus hat man gelernt und vergibt jetzt mehr Termine, als an Zeitfenstern vorhanden ist: Dies funktioniert; es kommt nicht zu längeren Wartezeiten. Die vorhandenen Technikprobleme werden angegangen: im nächsten Jahr gibt es neuere und mehr Hardware.

In Notfällen (z.B. dringender Bedarf an Reisepass) kann man sich direkt an die Postfächer der jeweiligen BürgerServiceCenter wenden und sein Anliegen vorbringen. Dort wird jede Anfrage bearbeitet und kurzfristig eine Lösung ermöglicht, wenn es sich tatsächlich um einen Notfall handelt (bscmitte@buergeramt.bremen.de, bscnord@buergeramt.bremen.de, bscstre@buergeramt.bremen.de).

Bei den Dokumenten gibt es zurzeit bei der Bundesdruckerei einen Rückstand, so dass auch der „Express“ Auftrag statt 48 Stunden jetzt mehrere Tage braucht.

Im Lockdown gab es keine Führerscheinprüfungen, daher muss auch in der Führerscheinstelle aufgeholt werden - derzeit sind zusätzlich die Prüfungszeiten um 15 Minuten verlängert worden, so dass die Prüfenden pro Tag einen Termin weniger schaffen. Die Ausgabe neuer Führerscheine klappt derzeit relativ gut, bei Wiedererteilungen ist es schwieriger, da dort viele Unterlagen eingeholt werden müssen.

Nach Hinweis aus dem Ausschuss, dass Transferleistungsempfänger:innen teilweise Sanktionen bekommen haben, da sie nicht fristgerecht eine Ummeldung vornehmen konnten, sagt Dagmar Gattow zu, sich an das Jobcenter zu wenden und mitzuteilen, dass es im Stadtamt zu Verzögerungen kommt, die nicht im Verschulden der Bürger:innen liegen.

TOP 3 Einsatz der KOPs auf dem Weihnachtsmarkt 2022

¹ siehe unter <https://www.wabeq.de/>

² siehe unter <https://www.service.bremen.de/dienstleistungen/schrottfahrraeder-melden-10772>

Das Thema wurde bereits in zwei Sitzungen des Geschäftsführungsausschusses und im Beirat letzte Woche aufgerufen, einen erneuten Beratungsbedarf sehen die Ausschussmitglieder derzeit nicht.

TOP 4 Verschiedenes

Sitzungstermine 2023

Der Fachausschuss beschließt die Sitzungstermine für 2023 (bis zur Wahl im Mai 2023).

Montag, den 20.02.2023 um 16:30 Uhr

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Vorbereitung der nächsten Sitzung am 20.02.2023

- Spielhallen und Wettbüros - nach der Beratung in der Bürgerschaft und den anstehenden gesetzlichen Änderungen

Betrugsanrufe

Aus dem Ausschuss wird von Betrugsanrufen bei Senior:innen im Stadtteil berichtet. Dirk Bülow erläutert, dass diese stadtwert regelmäßig auftreten. Er empfiehlt, dass Senior:innen ihren Telefonbucheintrag entfernen lassen, dort finden die Betrüger:innen oft Telefonnummern und Anschriften. Die Polizei ist zur Aufklärung zu solchen Themen regelmäßig in Senioreneinrichtungen, Treffpunkten oder der Alten Vielfalt.

Aus dem Ausschuss kommt die Frage, ob die Polizei weiterhin besondere Dienstpläne aufgrund der Pandemie hat um die Einsatzfähigkeit auch im Falle eines Corona-Ausbruchs im Team weiter zu gewährleisten.

Dirk Bülow berichtet, dass sich die Situation normalisiert hat, entsprechend werden die Dienste auch weitgehend wieder normal besetzt.

gez. Hermening
Sitzungsleitung
u. Protokoll

gez. Öncü
Sprecherin